

Statt eines Handschlags schenken wir Ihnen **unser Lächeln.**



Warum?

- Es ist in unserem Kulturkreis ein fest verankertes Ritual, sich zur Begrüßung die Hand zu reichen. Aber dieses Ritual birgt Risiken, denn wir wissen, dass die Hände der Keimüberträger Nr. 1 sind – sowohl im Alltag als auch in der Klinik.
- Deshalb haben wir beschlossen, zukünftig auf das Händeschütteln zu verzichten und Ihnen stattdessen zur Begrüßung ein Lächeln zu schenken.

Dr. Holger Dittmann, Ärztlicher Direktor



Die wichtigsten Hygiene-Tipps für Patienten zum eigenen Infektionsschutz im Alltag

Viren und Bakterien werden durch Kontakt oder sogenannte Tröpfcheninfektionen übertragen. Die Verbreitung geschieht über den Körperkontakt von Mensch zu Mensch, über die Luft und über die Hände bei Kontakt von Gegenständen oder Oberflächen. Ein einfaches Hygieneverhalten trägt dazu bei, sich und andere vor einer Verbreitung von Infektionskrankheiten zu schützen.

Regelmäßig Hände waschen (Händehygiene)

Bereits eine ausreichende Einwirkzeit von Seife ist effektiv. Dafür die Hände mindestens 20–30 Sekunden lang gründlich mit Seife und lauwarmem Wasser einreiben und anschließend unter fließendem lauwarmen Wasser abwaschen, mit einem Einmalhandtuch abtrocknen. Regelmäßig Hände waschen: wenn Sie nach Hause kommen, in der Küche, vor jeder Mahlzeit, nach jedem Toilettengang, nach jedem Niesen oder Naseputzen.

Hände aus dem Gesicht fernhalten

Vermeiden Sie es, unbewusst mit Ihren Händen ins Gesicht zu fassen und dabei Mund, Nase oder Augen zu berühren.

Richtig Husten und Niesen (Hustenetikette)

Halten Sie beim Husten oder Niesen einen Abstand zu anderen Personen oder drehen Sie sich weg. Husten und Niesen am besten in ein Einmaltaschentuch oder in die Armbeuge vor Mund und Nase. Einmaltaschentücher entsorgen, Händewaschen nicht vergessen.

Abstand halten

Verzichten Sie auf enge Kontakte, auch das Schütteln der Hände zur Begrüßung fällt darunter. Erklären Sie Ihrem Gegenüber, dass zurzeit dadurch eine Ansteckung vermieden werden kann.

Umgang mit Gegenständen

Gegenstände, die man gemeinsam mit anderen benutzt, wie die Computermaus, Tastaturen oder Mobiltelefone, sollte man regelmäßig mit einem Tuch zur Flächendesinfektion desinfizieren.

Regelmäßig lüften

Lüften Sie mehrmals täglich für einige Minuten den Raum, in dem Sie sich aufhalten.

Händedesinfektion

In der Klinik stehen zusätzlich vor dem Speisesaal und vor den Therapieräumen Desinfektionsmittelpender bereit. Reiben Sie Ihre Hände mit 2 Hub (3–5 ml) ein.



Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen